

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Raoul sire de Créqui - Don Mus.Ms. 296a-c

Dalayrac, Nicolas

[S.l.], 1790 (1790c)

Gerhard

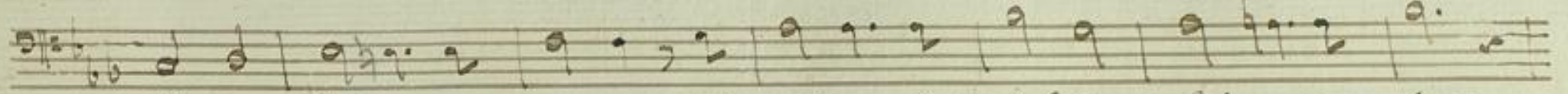
urn:nbn:de:bsz:31-75403

Gesung.

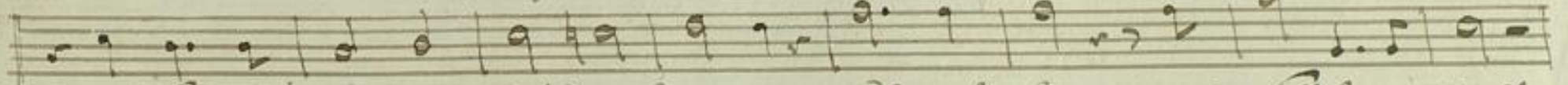
Ouverture. und No. 1. 2. Facel.

No. 3. Duetto. mit Contrapasso.

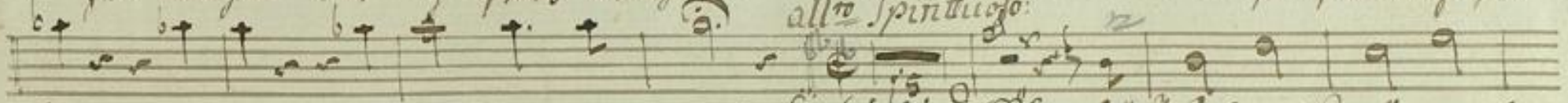
Andante
Contrapasso *für mich zu spielen.* Ich Jordans blätige Anstuch der bznügen
 auf alle uniuere Dufu Ich Jordans blätige Anstuch bznügen auf alle uniuere
 Dufu Ich Parazze fluf uniuere Hude, vordurra Dila, Ich Ringt Sigantfuer, vordurra Dila
 Ich Ringt Sigantfuer, ward uniuere Dila, Ich Ringt Sigantfuer Ich Ringt
 Sigantfuer *cant.* Das Alben pflegt ihn Müß darwider, die fofonnu Parazze die
 fen die Kraft unläßt jehst uniuere Glinder wann uf auß noch voll Müßes bei die Kraft unläßt
 = hie jehst - uniuere Glinder wann uf auß noch voll Müßes bei. *o. o.* die fofonnu
plad



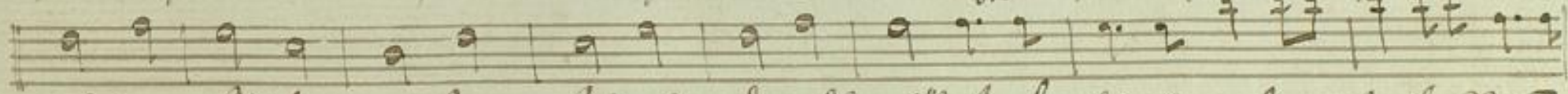
Meinen Vater anrufend und ist bei des Vaters Leben schon fast



zum Tode war ist stets anrufend und ist bei mir selbst anrufend



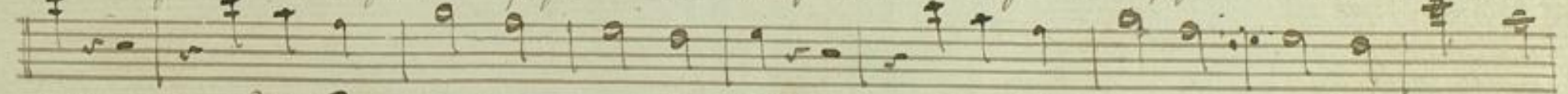
Ja! ist bei mir selbst anrufend *und mich wieder blühe; stücht Geyraudt nach nicht*



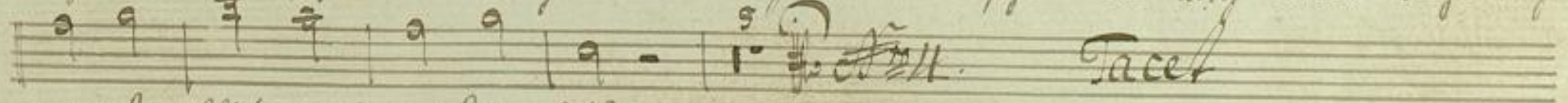
Mein Blinden wird von Geyraudt das du glühe; zu des leb ist in die nicht wird und fast



und mich wieder blühe und fast und mich wieder blühe und fast und mich wieder

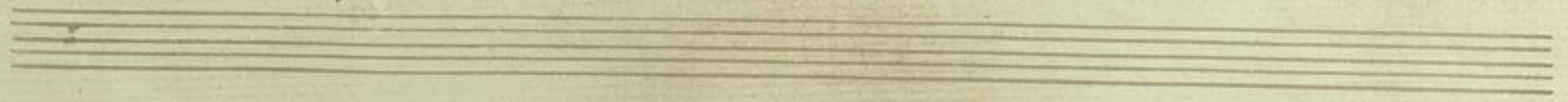


blühe und fast und mich wieder blühe und fast und mich wieder blühe mich



wieder blühe mich wieder blühe.

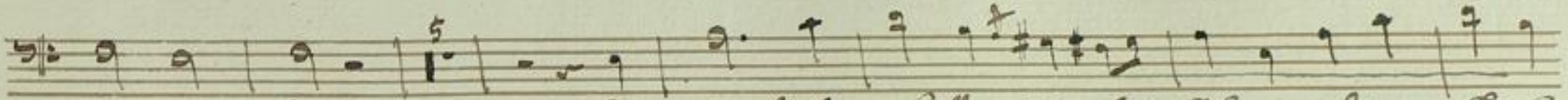
All. **Tacet**



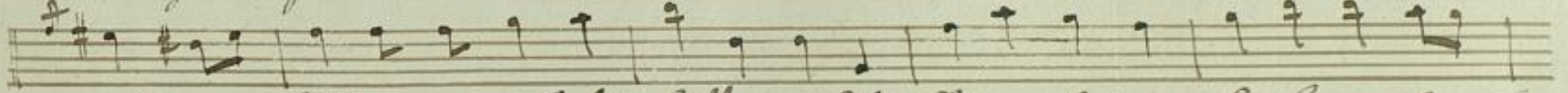
No. 6. Finale.

Andante

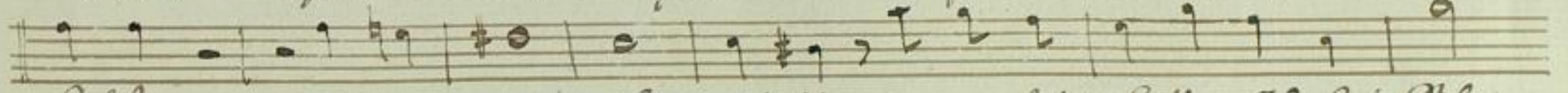
Ergabst dich jetzt in mein Loos, fließ die Tränen ist fern zu
 groß O Ort der Willen beglückten Glorien wo das Leben uns paust sinfloß er
 wandelt auf der Wälder Hütern ist das Glück der Natur groß O Ort der Willen
 beglückten Glorien wir fließ die natürliches *allegro molto* 22 *tento.* *Larghetto.*
 fließ das weßt = jetzt natürliches fließ *And.* *weß mein einziges Glück ist fern O Ort der*
 Willen beglückten Glorien wo das Leben uns paust sinfloß er wandelt auf der Wälder
 Hütern ist das Glück der Natur groß O Ort der Willen beglückten Glorien wir
 fließ die natürliches fließ das weßt = jetzt natürliches fließ das weßt = jetzt



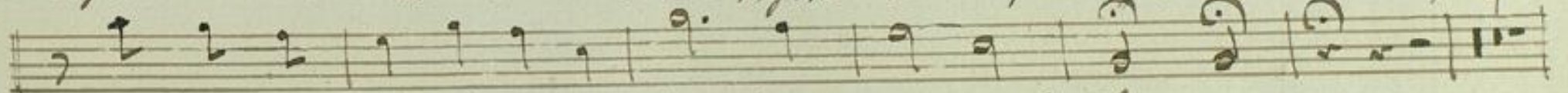
heit zum Lofe Lobn nusst die Gulte und die Pfa an diem Lufu



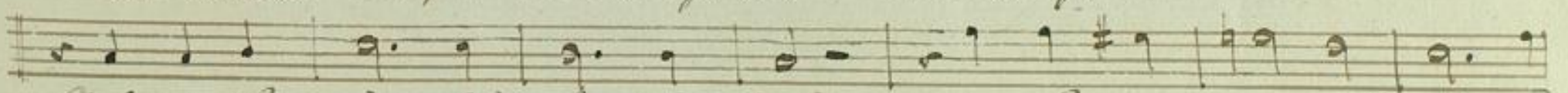
veridra - Pofda von nusst die Gulte und die Pfa an diem Lufu veridra -



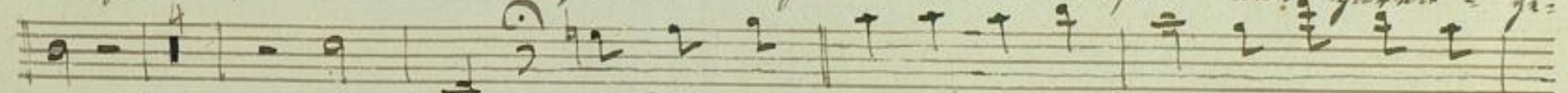
Pofda von an veridra - Pofda von nusst die Gulte und die Pfa



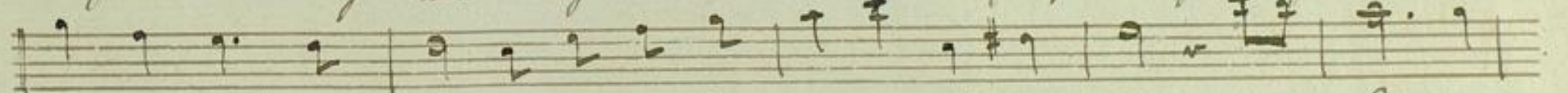
an diem Lufu veridra Pofda veridra Pofda



Wof wir ist uns die Gulte nusst die Lufu und zuget - ge



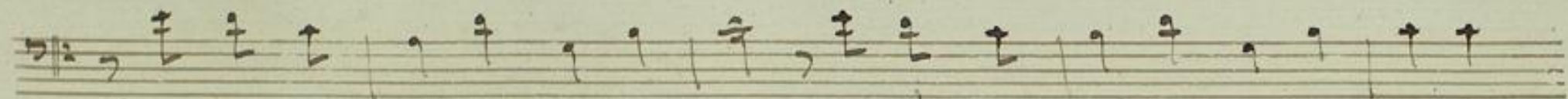
braucht wof wir das können durch die Gulte nusst beide



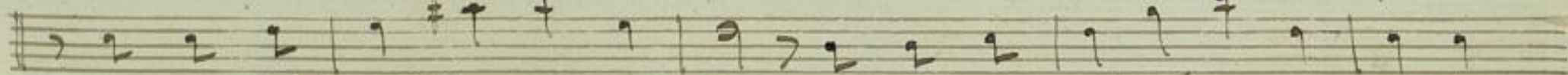
wof wir Lobn sein nusst beide wof wir Lobn zeigen wof können



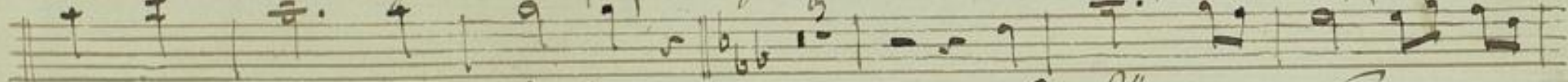
ein zuget - zeigen!



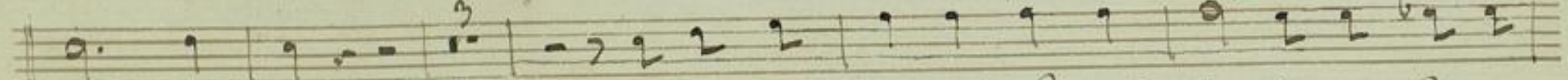
Wenn nicht die Galle und die Pöfe an die Lüste wider Pöfe



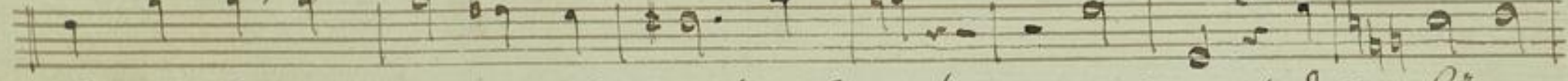
Wenn nicht die Galle und die Pöfe an die Lüste wider Pöfe



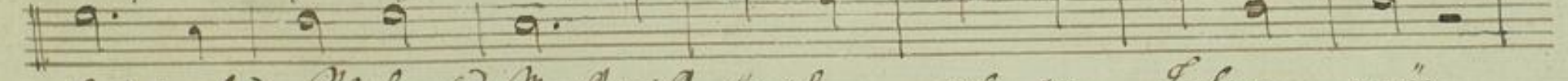
Wenn nicht wider Pöfe noch können sie zu



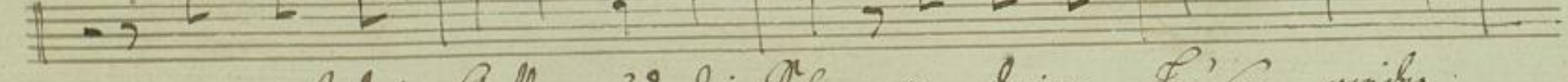
halten sie noch wir ist und die Grabschneid nicht die Lüste



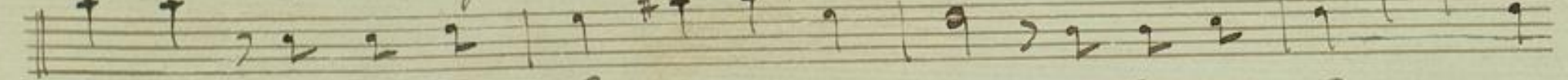
und zurück zu bracht noch wir! noch wir! noch wir! Das können



die die Pöfe nicht mehr noch an Lüste zu



Wenn nicht die Galle und die Pöfe an die Lüste wider



Pöfe, wenn nicht die Galle und die Pöfe an die Lüste wider

fusa und unser God Ja fusa und unser God o Galt du
 wagt für unser Leben die für unser Leben in dem uniu zu zu
 Galt ist die Gwalt diuun Lofu wird diuun die gebu
 auf über isu zu du wir flufen o fies von diuun Galt
 nu gätn Galt gätn Galt gätn Galt auf was über isu gätn
 Galt gätn Galt gätn Galt auf was über isu auf ———
 No. 16. quartetto.
 alla mollo: Er ist er ist er ist er ist

Ganz bey des Blutes bey der Sünde bey des Blutes bey der Sünde
 bey des Blutes bey der Sünde ganz und fließt ist der Versuch bey des
 Blutes bey der Sünde ganz und fließt ist der Versuch ganz und fließt ist der Versuch

Pro: 17. Chor
allegro assai
 Heil dir denn bey dem Heil dir denn
 Heil, Heil dir denn bey dem Heil dir denn
 Heil dir denn bey dem Heil dir denn
 Heil dir denn bey dem Heil dir denn

Laß dich dem heiligen Könige und Posa blüh an dem
 Hüften seiner Gallien die Hand der Posaune beginnt jetzt das
 Spiel beginnt jetzt das Spiel jetzt das Spiel unser
 Herr das Heil unser heiliger König
 unser heiliger König dem Könige sein
 Liebe dich und sein Herr. Eudien Herr